

PRESSE

katharina schniebs
+43 1 5 21 89 - 221
presse@kunsthallewien.at
www.kunsthallewien.at

karlsplatz

treitlstraße 2 • 1040 wien

Space for Kids. Das Kunst-Natur-Labor oder Die wuchernde Wunderkammer 14/6 – 9/10 2022

KÜNSTLER*INNEN: Monira Al Qadiri • Alice Bucknell • Šimon Chovan • Marcus Coates • Regula Dettwiler • Birke Gorm • Christian Hutzinger • Uriel Orlov • Michèle Pagel • Kristel Peters • Gala Porras-Kim • Lois Weinberger

KURATOR*INNEN: das Kunstvermittlungsteam der **kunsthalle wien**
– Wolfgang Brunner • Michaela Schmidlechner • Michael Simku • Martin Walkner

AUSSTELLUNGSORT: **kunsthalle wien** Karlsplatz

Wie macht man aus Pilzen Schuhe? Können Steine, Plastikorchideen oder sogar Marderkot zu Kunstwerken werden? Ist eine Stadt ein lebender Organismus? Und sind Wolkenkratzer aus Glas und Beton auch Natur? Warum sammeln wir gewisse Dinge und andere nicht, und welche Geschichten werden diese Dinge über uns erzählen?

Im Zentrum der interaktiven Ausstellung *Space for Kids. Das Kunst-Natur-Labor oder Die wuchernde Wunderkammer* stehen Fragen, die um die Veränderungen unserer Umwelt kreisen. Dazu inspirieren uns Künstler*innen, die den Klimawandel, natürliche Ökosysteme sowie die Stadt als Lebensraum für Tiere, Pflanzen und Menschen erforschen und uns damit zeigen, wie wir künstlerische Strategien nutzen können, um unseren Planeten besser zu verstehen.

Für das Video *Divine Memory* hat die Künstlerin **Monira Al Qadiri** Erinnerungen an die Naturfilme ihrer Kindheit zu einem Musikvideo gemacht und gefundene Ton- und Filmaufnahmen mit dem Soundtrack des Videospieles *Final Fantasy VII* unterlegt. **Alice Bucknell** entwirft in ihrem Video *Swamp City* eine Zukunftsvision, in der sie uns auf eine Reise zu einem Luxusressort, tief in einem Sumpfgebiet gelegen, mitnimmt, wo sich heutzutage noch kaum jemand hinwagt. **Šimon Chovan** wiederum hat rätselhaft kokonartige Objekte geschaffen, die sich nur schwer zuordnen lassen: Handelt es sich

hier eigentlich um Natur – und was könnte sich aus den orangenen, erdigen Formen schälen? Ein künstlerisch-forschender Zugang prägt wiederum die Skulpturengruppe von **Marcus Coates**, der mit seinem Kunstwerk, ähnlich einem Archäozoologen, Erinnerungen an ausgestorbene Tiere wachruft. Einem forschenden Ansatz folgt auch **Regula Dettwiler**, die sich in ihren Werken, wie der Aquarellserie *Naturgeschichte der artifiziellen Welt*, mit organischen Formen, botanischen Klassifizierungssystemen und dem Kultur- und Naturbegriff auseinandersetzt.

Die Verwendung von oft zufällig gefundenem, rohem, und nicht besonders wertvollen Materialien wie Jute, Terrakotta, Holz oder Metall ist charakteristisch für die Werke der Künstlerin **Birke Gorm**, die daraus Skulpturen und Installationen herstellt. Wie für einen naturwissenschaftlichen Schaukasten hat der Künstler **Christian Hutzinger** ausgehend von seiner Fotosammlung sowie alten Garten- und Pilzbüchern neue, unbekannte Lebewesen erschaffen und den Tag des „Funds“ mit einem Stempel vermerkt.

Im Zuge der gewaltsamen Kolonialisierung ganzer Erdteile wurden auch Pflanzen und Tiere neu benannt, obwohl sie bereits Namen hatten. Diesen Spuren folgt **Uriel Orlow** in Südafrika, wo er die originalen Bezeichnungen von Pflanzen sammelt und sie in Form einer Soundinstallation wieder zum Leben erweckt. **Michèle Pagel** imitiert in ihren Skulpturen immer wieder das Aussehen und die Beschaffenheit von Natur, tut das aber mit künstlichen Materialien und stellt so Bezüge zu unseren Lebensgewohnheiten, aber auch zu politischen Themen her. **Kristel Peters** experimentiert seit Jahren mit Pilzen als Material für Schuhdesign und entwickelte so ihre *Growing Shoes* – Schuhe wie Pilze wachsen zu lassen, würde unseren ökologischen Fußabdruck auf jeden Fall erheblich verkleinern.

Alltägliche Gegenstände aus vergangenen Zeiten erzählen uns Geschichten darüber, wer wir sind und wie wir uns entwickelt haben. **Gala Porras-Kim** durchsucht die Sammlungen von Museen nach solchen Schätzen und komponiert daraus große bunte Gemälde, um die vermeintliche Ordnung dieser Dinge in Unordnung zu bringen. Und **Lois Weinberger**, der die Debatte zum Verhältnis von Kunst und Natur in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich mitbestimmt hat, ist in dieser Ausstellung mit den Arbeiten *Kirschgarten (Marder)* und *Invasion* vertreten.

Vom 14. Juni bis zum 9. Oktober 2022 verwandelt sich die **kunsthalle wien** Karlsplatz wieder in ein künstlerisches Forschungslabor, in dem Besucher*innen aller Altersgruppen gemeinsam mit Künstler*innen und Kunstvermittler*innen an einer Ausstellung arbeiten. In unterschiedlichen Workshops können verschiedene künstlerische Methoden und Praktiken ausprobiert und so spielerisch neue Sichtweisen auf unsere Umwelt freigelegt werden. Die Ergebnisse dieser Workshops, aber auch Beiträge, die Studierende des Instituts für das künstlerische Lehramt an der Akademie der bildenden Künste Wien gemeinsam mit Schüler*innen der Sir-Karl-Popper-Mittelschule erarbeitet haben, werden in der Ausstellung präsentiert. Damit die Ausstellung zu einer wuchernden Wunderkammer wird und weiterwächst, sind alle Kinder und Erwachsenen herzlich dazu eingeladen, ihre Beiträge zu hinterlassen.

Das Vermittlungsprogramm zur Ausstellung

Durch das Wunderkammerlabyrinth

Workshop im Rahmen des WIENXTRA-Geburtstagsfestes
Sa 2/7, 11-14 Uhr
Für Kinder von 6-12 Jahren
Ohne Anmeldung

Inspiriert von Ideen der ausstellenden Künstler*innen gestaltest du dein persönliches Forschungsbuch, mit dem du dann gleich zu neuen Expeditionen aufbrechen kannst!

Von Pflanzenbildern und Sonnenfotos

Dreiteiliger Künstlerinnen-Workshop im Rahmen der KinderuniKunst
Di 5/7-Do 7/7, jeweils 10-12 Uhr
Für Kinder von 8-12 Jahren
Anmeldung unter: www.kinderunikunst.at

Kann die Sonne fotografieren? Wie kann uns die Natur beim Bildermachen helfen? Mit der Künstlerin **Michèle Pagel** erforschen wir das *Kunst-Natur-Labor* und experimentieren mit der Cyanotypie, einer Fototechnik, die ganz ohne Kameras funktioniert.

Eine Schachtel voller Wunder

Workshops im Rahmen des WIENXTRA-Sommerferienspiels
Di 12/7-Do 21/7: jeweils Di, Mi, Do, 10-12 Uhr & 14-16 Uhr
Sa 23/7, Di 26/7, Mi 27/7, Do 28/7, 10-12 Uhr
Für Kinder von 6-12 Jahren
Anmeldung unter: vermittlung@kunsthallewien.at

Lass uns gemeinsam die Ausstellung entdecken! Gestalte deine eigene Sammlung und baue eine Schachtel voller wunderschöner Dinge. Bring zum Workshop auch gerne deine eigenen kleinen Fundstücke mit.

Ich mag laut!

Die Kunsthalle Wien Kinderdisko
Sa 3/9, 17-21 Uhr
Ohne Anmeldung

Eine Discokugel, zwei DJs und viel gute Musik zum Tanzen, Grooven und Abhängen! Komm und feiere den letzten Ferientag. In die Disco dürfen nur Kinder – denn zu den Erwachsenen sagt die*der Türsteher*in: „Leider nein!“

Programm für Schulklassen

Das Vermittlungsteam der **kunsthalle wien** bietet kostenlose Kunstgespräche oder Workshops zur Ausstellung an. Terminanfragen und Reservierungen unter: vermittlung@kunsthallewien.at

Die Ausstellung im Überblick

Space for Kids. Das Kunst-Natur-Labor oder Die wuchernde Wunderkammer

KÜNSTLER*INNEN: Monira Al Qadiri • Alice Bucknell • Šimon Chovan • Marcus Coates • Regula Dettwiler • Birke Gorm • Christian Hutzinger • Uriel Orlow • Michèle Pagel • Kristel Peters • Gala Porras-Kim • Lois Weinberger

KURATOR*INNEN: das Kunstvermittlungsteam der **kunsthalle wien** – Wolfgang Brunner • Michaela Schmidlechner • Michael Simku • Martin Walkner

AUSSTELLUNGSORT: **kunsthalle wien** Karlsplatz, Treitlstraße 2, 1040 Wien

AUSSTELLUNGSDAUER: 14/6–9/10 2022

ÖFFNUNGSZEITEN: Di–So 11–19 Uhr, Do 11–21 Uhr

Der Eintritt in die **kunsthalle wien** Karlsplatz ist frei.

Pressekontakt

Katharina Schniebs
T +43 1 5 21 89 – 221
M presse@kunsthallewien.at